

Biosonnenblumen

Steckbrief

Sonnenblumen können vielseitig verwendet werden: als Ölpflanzen, für Gründüngung oder gar als Schnittblumen. Sonnenblumenfelder tragen zu einer farbigen Landschaft bei und sind dank der langen Kulturdauer attraktiv für Nützlinge. Die Kultur lockert getreidelastige Fruchtfolgen auf. Der Anbau ist weniger anspruchsvoll als derjenige von Raps. Dafür beschränkt sich der Anbau in der Schweiz auf klimatisch günstige Lagen.



Allgemeines

Für den Bioanbau eignen sich die Sonnenblumen sehr gut. Deshalb haben Biosonnenblumenfelder in Europa eine beachtliche Verbreitung gefunden. Auch in der Schweiz kommen die Sonnenblumen dank reger Nachfrage nach Öl im Fach- und im Detailhandel aus der Nische heraus; die Anbaufläche wurde in den letzten Jahren stets vergrössert. Die Nachfrage nach Sonnenblumenöl aus Schweizer Herkunft ist aber noch nicht gedeckt. Zudem steht ein Projekt mit einheimischen Sonnenblumenkernen vor der Markteinführung.

Sonnenblumenöl hat allerdings nicht den gleichen gesundheitlichen Wert wie das an Omega-3-Fettsäuren reichere Rapsöl.

Sonnenblumen haben im Gegensatz zu Raps jedoch weniger hohe Ansprüche an die Nährstoffversorgung und kennen ausser Blattläusen keine direkten Schädlinge. Die schwierigste Phase ist das Auflaufen und die Zeit kurz vor der Ernte.

Botanik, Saatgut, Sortenwahl

Familie: Korbblütler, Gattung: *Helianthus (annuus)*

Sortenwahl

Sonnenblumen für die Ölproduktion werden zurzeit nur als Hybriden gezüchtet. Es gibt noch kein Biosaatgut. Momentan sind LG 5380 und LG 5525 die einzigen ungebeizt erhältlichen frühreifen Sorten. Sie stammen aus einem Gebiet, das nachweislich frei ist von falschem Mehltau. Im konventionellen Anbau wird dagegen alles Saatgut mit Metalaxyl gebeizt.

Der Biomarkt beschränkt sich auf kaltgepresstes Öl. „High oleic“ Sorten werden momentan nur in kleinen Mengen angebaut. Diese Sorten haben einen sehr hohen Ölsäuregehalt. Das Öl aus HO-Sonnenblumen ist höher erhitzbar und darum zum Braten und Frittieren geeignet. Im Anbau sind sie aber anspruchsvoller und nur für beste Lagen geeignet. Ausserdem muss ein Isolationsabstand von 150 Metern eingehalten werden.